

Niederschrift

über die 54. öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 14.06.2006
Sitzungsort: Rathaus Heidmühle, Oldenburger Str. 29
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender Michael Fischer

Ausschussmitglieder Dieter Boelick
Fritz Böhm
Günter Finke
Karl-Heinz Groenhagen
Erwin Grünau
Friedrich Minits
Uwe Saretzki
Elfriede Schwitters

Grundmandat Ingrid Schneider
Eline Unger

Von der Verwaltung
nehmen teil: StOAR Anja Müller
BOAR Bernd Kaminski
StAR Bruno Strach

Gast: Dipl.-Ing. Mosebach vom Planungsbüro
Diekmann & Mosebach zu Top 6

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung Nr. 53 vom 26.04.2006
- öffentlicher Teil

Diese Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Bebauungsplan Nr. 111 "Grafschaft/Sillensteder Straße"
SV-Nr. 01/0958

BOAR Kaminski gibt einleitend den Planungsstand für diesen Bebauungsplan bekannt.

Dipl.-Ing. Mosebach stellt die Abwägungsvorschläge dar. Im Wesentlichen werden die Abwägungsvorschläge zur Anregung des Landkreises Friesland und der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr bezüglich der versetzten Einmündungsbereiche zur Dettmar-Coldewey-Straße, die naturschutzrechtlichen Belange und die Verkehrssituation bezüglich Querung der K 93 durch Fußgänger/innen und Radfahrer/innen vorgestellt. Die Abwägungsvorschläge hierzu werden anerkannt.

Auf Nachfrage wird hinsichtlich des alten Baumbestandes an der K 93 erklärt, dass diese Bäume zum Erhalt festgesetzt werden und das Sichtdreieck durch die einzelnen Solitärbäume nicht beeinträchtigt wird.

Des Weiteren soll die Mindestgröße der Baugrundstücke auf 600 m² festgesetzt werden. Die Planung und die Begründung sind entsprechend zu überarbeiten.

Bezüglich der Radwegführung im Randbereich des Baugebietes führt StAR Strach aus, dass ein Radweg durch die freie Landschaft in Richtung Peter-Grave-Straße geplant ist und sich das entsprechende Grundstück in Teilbereichen bereits im Eigentum der Stadt befindet. Für die weiteren Flächen des Radweges sind die Grunderwerbsverhandlungen noch zu führen. Damit dieses Baugebiet an den geplanten Radweg angebunden werden kann, wird einvernehmlich mit dem Investor eine Anbindungsmöglichkeit vorgesehen. Da dieser Radweg nicht der Erschließung des Baugebietes dient, ist diese Fläche vom Investor anzukaufen und somit nicht Bestandteil des noch abzuschließenden Erschließungsvertrages.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Abwägungsvorschläge werden im Wortlaut der Ziffern 1 bis 6 der Anlage zur Sitzungsvorlage und unter Berücksichtigung des Beratungsergebnisses beschlossen. Der Planentwurf und die Entwurfsbegründung nebst Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 111 „Grafschaft/Sillensteder Straße“ sind entsprechend zu überarbeiten und gemäß § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

7. **3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 "Gewerbegebiet I"
SV-Nr. 01/0959**

Gemäß den Ausführungen der Sitzungsvorlage wird von StAR Strach die Situation erläutert und von den Ausschussmitgliedern einvernehmlich anerkannt.

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses des Verwaltungsausschusses vom 06.04.1999 ist das Änderungsverfahren mit der Planungsabsicht, im Rahmen der B 210 neu die Anbindung an das Gewerbegebiet und an die Plaggestraße vorzusehen, fortzuführen.

8. **Anfragen und Anregungen:**

Es werden keine Anfragen gestellt und keine Anregungen vorgebracht.